

## NEWSLETTER MAI 2020

### Blühende Naturparke in Baden-Württemberg

#### Inhalt dieser Ausgabe:

#### Die Pflege einer Wildblumenwiese

#### Muss eine Wildblumenwiese gemäht werden?

Die regelmäßige Mahd einer Wildblumenwiese ist wichtig, ansonsten würde der Boden rasch verschatten und die sonnenliebenden Wiesenblumen würden verschwinden. Mit zwei Mähdurchgängen im Jahr fördert man die Blütenvielfalt und nimmt Rücksicht auf Wiesenbewohner.

#### Wann wird gemäht?

Für die notwendige Mahd gibt es keinen perfekten Zeitpunkt. Egal, welchen Zeitpunkt sie wählen, Sie werden durch Ihren Eingriff immer einigen Tier- und Pflanzenarten nutzen und anderen schaden. Um in der Wiese überwinternde Insekten nicht „wegzumähen“, sollte ein erster Schnitt frühestens Ende Mai, spätestens Ende Juli durchgeführt werden. Eine zweite, späte Mahd zwischen Anfang August und Ende Oktober erlaubt mobilen, erwachsenen Tieren zu flüchten. Um die Artenvielfalt zu unterstützen, können Sie jedes Jahr zu einem anderen Zeitpunkt mähen. Warten Sie jedoch auf eine Schönwetterphase, denn die Arbeit auf nassem Boden führt zu ungewollten Bodenverdichtungen.



Faulbaum-Bläuling an Vergissmeinnicht

#### Tipps zur schonenden Mahd

Ein einzelner Mähdurchgang tötet erschreckend viele Insekten. Weniger Schaden richtet man an, wenn die Fläche mit einem Balkenmäher oder einer Sense bearbeitet wird. Bei kleineren Flächen sollten Streifen in der Größe von circa 10 Prozent der Wiese an immer anderer Stelle stengelassen werden. Bei großen Flächen lohnt sich ein abschnittsweises Mähen. Diese Rückzugsorte sind für weniger mobile Tiere wichtig, von hier können sie die Wiese wieder besiedeln. Wichtig ist, dass immer von innen nach außen oder von einer Seite zur anderen gemäht wird, um Tieren die Flucht zu ermöglichen.



Die Margeritenblüte ist oft ein guter Zeitpunkt für eine erste Mahd.

#### Abmagern als Schlüssel für Blütenreichtum

Wildpflanzen wachsen auf nährstoffarmen Böden besonders gut. Das Abräumen des Mähguts ist daher wichtig, damit die Nährstoffe aus dem verrottenden Material nicht zurück in den Boden gelangen. Vorher sollte das Mähgut jedoch ein Tag (aber nicht viel länger) auf der Fläche belassen werden, damit Tiere im Grasschnitt flüchten können.